



Antrag

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Florian von Brunn, Michael Busch, Martina Fehlner, Christian Flisek, Harald Güller, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann SPD**

Bericht zum Lehrkräftemangel am G9

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, über die Personalplanung im Hinblick auf das Schuljahr 2025/2026 zu berichten.

In dem Bericht soll insbesondere auf folgende Fragen eingegangen werden:

- Welche Maßnahmen hat die Staatsregierung im Hinblick auf diese Herausforderung bereits ergriffen?
- Plant die Staatsregierung zusätzliche Einstellungen von Lehrerinnen und Lehrern?
- Wie soll der Unterricht in dem so wichtigen Abiturjahrgang sichergestellt werden, wenn Lehrer fehlen?
- Gibt es Überlegungen, das Referendariat attraktiver zu gestalten und so mehr Absolventinnen und Absolventen dazu zu bewegen, es anzutreten?
- Hat die Staatsregierung einen Überblick über die Lehrerversorgung in einzelnen Fächern? Werden ausreichend Lehrerinnen und Lehrer in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern zur Verfügung stehen?
- Denkt die Staatsregierung darüber nach, verstärkt auf Quereinsteiger zurückzugreifen?
- Wird die Staatsregierung von Mehrarbeit für Lehrerinnen und Lehrer, die bereits im Dienst sind, absehen?

Begründung:

2025 kommt der erste neue G9-Jahrgang in die 13. Klasse und steht vor dem Abitur. Durch den zusätzlichen Jahrgang steigt der Personalbedarf an den bayerischen Gymnasien stark an. Zum Halbjahr 2022 haben etwa 390 Referendarinnen und Referendare ihre zweijährige Ausbildung am Gymnasium abgeschlossen. Dem Bayerischen Philologenverband zufolge will der Freistaat davon 75 Prozent einstellen, was einerseits erfreulich, aber aus der Sicht des Philologenverbandes auch ein Alarmsignal für einen gravierenden Lehrermangel ist. Denn langfristig zeichnet sich ein Bewerberrückgang für das Lehramt an Gymnasien ab. Die Zahl der Junglehrkräfte sinkt seit einiger Zeit: Im Jahr 2020 haben noch 495 Referendarinnen und Referendare ihre Ausbildung begonnen, 2021 gingen noch 421 an den Start und im Februar 2022 beginnen nur noch 365 ein Referendariat. Das ist mehr als ein Viertel weniger als noch vor zwei Jahren.